



DEMENZ

VERSTEHEN - BEGREIFEN INTEGRIEREN

Diese Schulung ist konzipiert für Pflegekräfte, Heilerziehungspfleger, Mitarbeiter im Hospizdienst und Fachkräfte, Führungskräfte, Ärzte, pflegende Angehörige, Regel- und Fachschulen, Menschen die mit Betroffenen zu tun haben und Interessierte. **- auch im Rahmen der PFLICHTFORTBILDUNGEN für Betreuungsassistenten**

Teilnehmerzertifikate können ausgestellt werden

Mittwoch, 01.11.2023

09:00-12:30 Uhr

Demenz besser verstehen

Teil I 4 UE / 120 €

Kurs-Nr. 23H34PNW09

14:00-16:00 Uhr

Demenz besser verstehen

Teil II 3 UE / 90 €

Kurs-Nr. 23H34PNW10

16:30-18:30 Uhr

Interaktiver Demenzpfad –

eine praktische Übung

Kurs-Nr. 23H34PNW11

18:30-21:30 Uhr

Demenz besser verstehen

lernen – tägliche

Herausforderungen im

Umgang 3 UE / 90 €

Kurs-Nr. 23H34PNW12

Donnerstag, 02.11.2023

09:00-12:30 Uhr

Herausforderndes Verhalten + Humor in der Pflege

4 UE / 120 €

Kurs-Nr. 23H34PNW13

14:00-16:00 Uhr

Resilienz in der Pflege – Helfer ohne Grenzen – Kraftquelle Humor

3 UE / 90 €

Kurs-Nr. 23H34PNW14

16:30-18:30 Uhr

Interaktiver Demenzpfad

eine praktische Übung

Kurs-Nr. 23H34PNW15

18:30-19:30 Uhr

Frage- und Gesprächsrunde

Pflegende Angehörige können von den Kosten freigestellt werden. Sprechen Sie uns an.

Fort- und Weiterbildungs- angebote

Referent: Markus Proske

Markus Proske ist Demenzberater, Humorthérapeut und Autor. Seine langjährige Erfahrung in der humorvollen Betreuung und Beratung von Pflegeeinrichtungen gibt er u.a. in Schulungen und Vorträgen weiter. Dabei entwickelte er den interaktiven Demenz-Pfad. In seinem Buch „Der Demenz-Knigge“ greift er praxisnahe Beispiele auf, und beschreibt, wie ein entlastender Umgang für beide Seiten gelingen kann.

Pflegenetzwerk Weimarer Land

...

Bernhardstr. 16, 99510 Apolda

...

03644 – 51 650 17

...

marion.claus@kvhs-
weimarerland.de

...

www.kvhs-weimarerland.de

**Bitte melden Sie
sich rechtzeitig an!
– auch online möglich –**

Das Fort- und Weiterbildungsangebot soll die Teilnehmer dabei unterstützen für die vielfältigen, künftigen Herausforderungen gerüstet zu sein, um im Pflegealltag die Betroffenen optimal zu begleiten und dabei in der eigenen Kraft zu bleiben.